

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Pädagogisches Präventionsangebot zur Medienkompetenz

LWL-Klinik Marsberg beschäftigt sich dem Thema Neue Medien



Michaela Vornholt, komm. Pflegedirektorin, dankt der Projektgruppe Medienkompetenz für ihr Engagement

Marsberg (lwl). In der kinder- und jugendpsychiatrischen LWL- Marsberg werden regelmäßig junge Menschen behandelt, bei denen das Nutzerverhalten moderner Medien sowohl Symptom als auch Folge bestimmter Störungen sein kann.

Der Umgang mit dem Internet ist für viele Kinder und Jugendliche bereits zur alltäglichen Selbstverständlichkeit geworden. Sie nutzen es zur Informationsbeschaffung für die Schule und Ausbildung, aber auch für den Aufbau sozialer Kontakte, um Musik zu hören, Videos und Fotos anzusehen, sowie zum Spielen.

Das birgt Chancen aber auch Gefahren. So kann sich dadurch beispielsweise eine soziale Isolation entwickeln. Manchmal werden Kinder und Jugendliche Opfer von „Cyber-Mobbing“, das zu Depressionen und Schulängsten führen kann.

Im stationären Alltag der LWL-Klinik Marsberg wurde zunehmend deutlich, dass im Umgang mit den neuen Medien Handlungsbedarf bestand. Mitarbeiter des Pflege- und Erziehungsdienst beschäftigten sich deshalb ausführlich mit dem Thema Neue Medien und besuchten deutschlandweit verschiedene Fortbildungsangebote. Darüber hinaus bot die Marsberger Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) den Beschäftigten die Möglichkeit im Rahmen der Innerbetrieblichen Fortbildung den „Umgang mit neuen Medien“ zu trainieren. Sie installierten eine Projektgruppe, die ein präventives Gruppenangebot entwickelte, das sich pädagogisch mit der Vermittlung von Medienkompetenzen beschäftigt.

Das neue präventive Gruppenangebot „Pädagogische Medienkompetenz“ umfasst die drei Module „Soziale Netzwerke“, „Cyber-Mobbing“ und „Internet- und Medienabhängigkeit“. Ziel des Präventionsangebotes ist es, den Jugendlichen einen altersgerechten und sicheren Umgang mit neuen Medien zu vermitteln, sowie ihr eigenes Nutzerverhalten kritisch zu reflektieren.

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Für die erfolgreiche Etablierung des neuen Angebots bedankte sich Michaela Vornholt, kommissarische Pflegedirektorin der Kinder- und Jugendklinik, bei der Projektleiterin Anne Rabeneck sowie bei den Mitarbeitern Kai Büchsenschütz, Karsten Rose, Christian Wegener und Patric Westermann für ihr Engagement.

Die Erfahrungen aus dem Modellprojekt werden zukünftig an interessierte Mitarbeiter im Rahmen der Innerbetrieblichen Fortbildung weitergegeben. Unser Ziel ist es, dass zukünftig in allen Stationen ein entsprechendes Angebot durchgeführt werden kann, so Michaela Vornholt.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.